

Entwicklungsprozesse wissensorientiert gestalten

Ein Werkzeughersteller sichert sein Know-how



Die Theysohn Formenbau GmbH (www.theysohn.info) gehört in Europa zu den führenden Herstellern von Spritzgießwerkzeugen. Diese Position kann das Unternehmen erfolgreich durch stetige Innovation in der Kunststoffverarbeitung sichern. Als Automobilzulieferer werden zudem hohe Anforderungen an die Produktqualität und die Entwicklungsgeschwindigkeit gestellt.

Wissensaustausch in der Abwicklung unterstützen

Die Entwicklung und Herstellung komplexer Werkzeuge erfordert das Zusammenwirken einer Reihe von Spezialisten, welche sich untereinander absprechen müssen. Dazu finden regelmäßig fachübergreifenden Treffen statt, in denen Probleme erörtert und Lösungen erarbeitet werden.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse sind für zukünftige Entwicklungen besonders wertvoll. Auf der Suche nach einer Lösung, dieses Potential zu erschließen, wurde KontextWork mit der Konzeption und Umsetzung eines Wissensmanagementsystems zur Unterstützung der Entwicklung und Fertigung betraut.

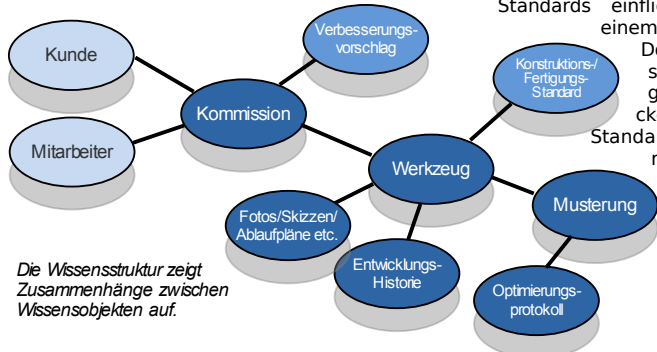
Prozessanalyse als Basis des Wissensmanagementsystems

Grundlage war eine gezielte Prozessanalyse, um vorhandene Potentiale zu identifizieren. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die verwendeten Informationsquellen und -wege gelegt, die innerhalb der Prozesse für den Wissensaustausch relevant sind.

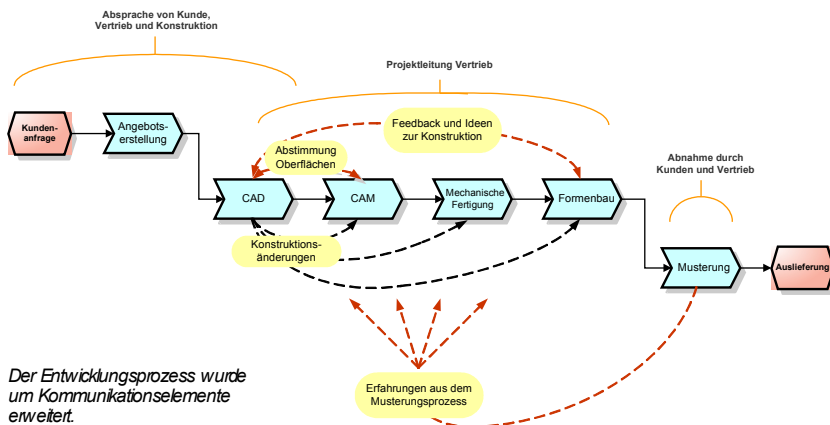
Anschließend wurde die wichtigsten Wissensobjekte einschließlich ihrer relevanten Merkmale identifiziert. Das Ergebnis war eine detaillierte Strukturierung der Objekte sowie ihrer Abhängigkeiten und Querbezüge untereinander.

Feedbackschleifen und Lernprozesse anregen

In fachübergreifenden Workshops wurde die Kommunikation zwischen allen beteiligten Personengruppen optimiert. Ziel



Die Wissensstruktur zeigt Zusammenhänge zwischen Wissensobjekten auf.



Der Entwicklungsprozess wurde um Kommunikationselemente erweitert.

dieses Vorgangs war es, den Entwicklungsprozess wissensorientiert zu gestalten, um relevantes Wissen innerhalb der Auftragsabwicklung auszutauschen.

Auf diese Weise wurde der Wissensaustausch über die gesamte Prozesskette hinweg gefördert. Die durchgängige Dokumentation innerhalb der IT-Plattform soll zudem das Wissen aus den Abläufen für die spätere Verwendung sicherstellen.

Darüber hinaus wurde bei der Gestaltung der Prozesse auf das Feedback der Mitarbeiter und die nachhaltige Dokumentation des Wissen geachtet.

Aufträge als Wissensquelle nutzen

Theysohn nutzt schon seit längerem aktiv das Know-how Potential, welches in ehemals entwickelten Konstruktionen steckt. Dieses umfassende Wissen läßt sich seit Einführung des Systems noch besser erschließen, da große Teile der Auftragsabwicklung in der IT-Plattform dokumentiert werden. So sind Dokumentation zu Werkzeugen wie etwa Spezifikationen, Fotos, Entwicklungshistorien oder Musterungsprotokolle schneller zugreifbar. Aber auch Zuständigkeiten und etwaige Wissensträger lassen sich über das System identifizieren.

Erfahrungen gezielt in Standards verankern

Weiterhin fügt sich das System nahtlos in das bestehende Qualitätsmanagement ein, indem beispielsweise Erfahrungen und Innovationen gezielt in technische Standards einfließen. Dazu wurde in einem Workshop Richtlinien zur Dokumentation von Konstruktions- und Fertigungsstandards entwickelt. Zusätzlich verweisen Standards auf sogenannte Referenz-Konstruktionen, was einen direkten Zugriff auf Erfahrungswissen erlaubt.

Mitarbeiter für die Ressource Wissen sensibilisieren

Da beim Wissensmanagement immer der Mensch im Mittelpunkt steht, wurde darauf geachtet, die Mitarbeiter für die Ressource Wissen zu sensibilisieren. Den Schwerpunkt der Schulungen bildeten die Nutzung der Wissensquellen für die eigene Arbeit und die Art und Weise wie Mitarbeiter ihr eigenes Wissen einbringen. Ferner wurden die Mitarbeiter im Umgang mit dem neuen System geschult.

Inzwischen hat sich gezeigt, dass das Wissensmanagementsystem einen wichtigen Beitrag zum Erfahrungsaustausch leistet, indem es die effiziente Nutzung des vorhandenen Wissens sichert. Darüber hinaus konnte die interne Zusammenarbeit nachhaltig verbessert werden, was sich auch in insgesamt effizienteren Prozessabläufen bemerkbar macht.

„Wissen schafft Wettbewerbsvorteile“

Erfahrung und Innovation bilden das Rückgrat der Entwicklung. Der intensive Wissensaustausch spielte daher schon immer eine wichtige Rolle in unserem Unternehmen. Das neue System erlaubt es uns nun, noch gezielter auf Erfahrung zurückzugreifen, indem es Wissen im Zusammenhang darstellt. Der pragmatische Ansatz von KontextWork half, die Erfahrungen und Ideen der Mitarbeiter aufzugreifen und in dem System zu konkretisieren. Dabei entstand eine Lösung, die es uns ermöglicht, das vorhandene Wissen effizienter zu nutzen und darüber hinaus die Zusammenarbeit unserer Fachabteilungen zu erleichtern.

Hans-Rudolf Kelpke, Geschäftsführer
Theysohn Formenbau GmbH

» Wir fördern Kommunikation.

KontextWork
Ständehausstraße 1
30159 Hannover

Tel. 0511 - 2 60 911 80
Fax: 0511 - 2 60 911 89
www.kontextwork.de